Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09236123

Kreis Zwickau

Gemeinde St. Egidien

Anschrift Glauchauer Straße 32

Gem. * Fl-stck. * Flur St. Egidien * 86

Bauwerksname Eulenhaus

Kurzcharakteristik

Häuslerhaus (Umgebindehaus); baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und hausgeschichtlich von Bedeutung, für die Region nur noch selten anzutreffendes Fachwerkhaus mit Umgebindekonstruktion, mit geblatteten Kopfstreben, Säulen des Umgebindes stehen frei vor Blockstube

Denkmaltext

Das Gebäude wurde 1663 erstmals erwähnt. Sein heutiges Erscheinungsbild erlangte es nach grundlegender Erneuerung in der Zeit um 1707/1708. Nach der Konstruktion des Hauses zu urteilen, wäre auch eine frühere Entstehungszeit möglich. Die Haustür soll aus dem Jahr 1707 stammen. Die Besonderheit des Hauses bilden die Fachwerkkonstruktion im Erdgeschoss, das erhaltene Umgebinde, die seltene und sehr alte Fachwerkkonstruktion im Obergeschoss. Die Holzverbindungen zwischen Kopf- bzw. Fußstreben und Ständern wurden durch Aufblattungen hergestellt. Im Erdgeschoss befindet sich eine originale Blockstube. Teilweise blieb sogar Lehmkratzputz im Haus erhalten. Singulär ist die kleine Remise an der Hofseite. Zum Zeitpunkt der Denkmalneuerfassung in St. Egidien im Jahr 1994 waren an der Hintertür Runen erhalten, die das Wort "Baetz" bedeuteten (den Namen Baetz, abgeleitet von "Bär" - nach Hinweis des Ortschronisten).
Während der nach 1990 durchgeführten Denkmalneuerfassung registrierten wir im Direktionsbezirk Chemnitz noch über 350 Umgebindehäuser und mehr als 250 Block- bzw. Bohlenstuben, die aber nur selten so authentisch erhalten geblieben sind, wie beim "Eulenhaus". Liebevoll versuchten Heimatfreunde, dieses wertvolle Haus zu retten und einer sinnvollen Nutzung zuzuführen, nachdem es seit 1978 nicht mehr als Wohnhaus genutzt wurde. Seit 1983 wurde das denkmalgerecht sanierte Haus für kulturelle Zwecke genutzt.
Der Name des Hauses leitete sich ab von einer an der Hausfront angebrachten Keramik-Eule, die als Symbol der Weisheit gilt.

Das Haus erlangt eine außerordentlich große hausgeschichtliche Bedeutung auf Grund seiner Authentizität, seines hohen Alters und seiner seltenen Bauweise. Zugleich erlangt es auch ortsgeschichtliche Bedeutung als Zeugnis dessen, was Heimatfreunde zum Erhalt ihres Dorfes erreichen können.

LfD/2012

Datierung 1663 erstmals erwähnt (Häusleranwesen)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 415 917**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Schröter, Harry
Beschreibung Wohnstallhaus; Straßenansicht



Fotonummer **F 09236123 A**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf LRA Chemnitzer Land
Beschreibung Wohnstallhaus



Fotonummer **DF 415 918**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Schröter, Harry
Beschreibung Wohnstallhaus; Straßenansicht



Fotonummer **DF 415 919**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Schröter, Harry
Beschreibung Wohnstallhaus; Konstruktion Umgebinde



Fotonummer **DF 415 920**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Schröter, Harry
Beschreibung Wohnstallhaus;plastischer Schmuck einer Eule



Fotonummer **F 09236123 B**
Aufnahmejahr 2010
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Häuslerhaus (Umgebindehaus)



Fotonummer **XXIV/41/4**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Adler, Juliane
Beschreibung Häuslerhaus (Umgebindehaus), Rückansicht

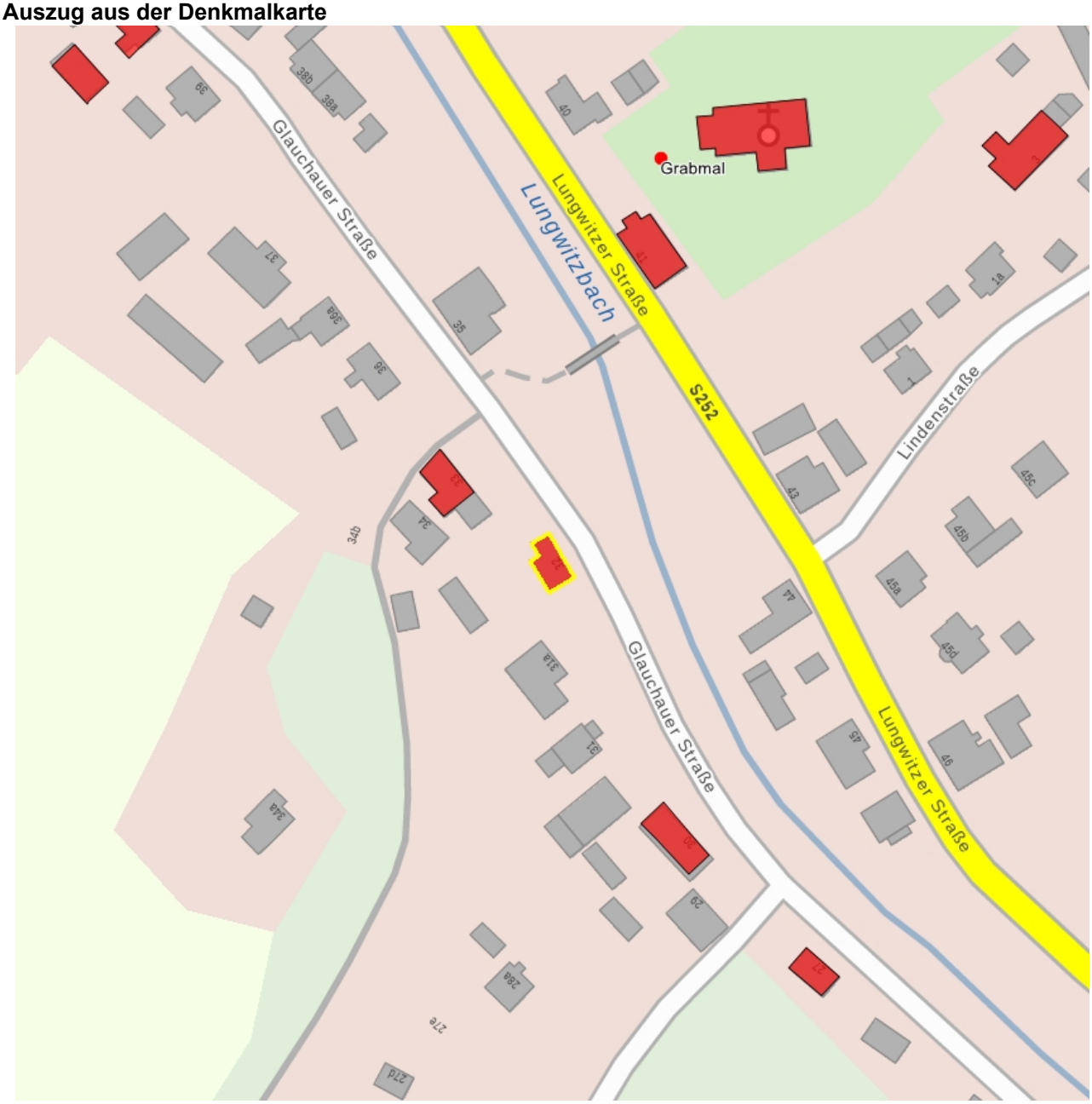


Fotonummer **XXIV/41/6**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Adler, Juliane
Beschreibung Häuslerhaus (Umgebindehaus), Detail



Fotonummer **XXIV/41/10**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Adler, Juliane
Beschreibung Häuslerhaus (Umgebindehaus)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.